

3. 979. (3) Nr. 2208.

E d i c t.

Alle Jene, welche beim Nachlasse des am 17. Februar 1850 testative verstorbenen Halbhüblers Gregor Klander von Pečel Nr. 3, irgend einen Anspruch zu stellen vermeinen, haben solchen bei der auf den 8. Jänner d. J., früh 9 Uhr hiergerichts anberaumten Liquidations- und Abhandlungstagsatzung, unter den Folgen des §. 814 b. G. B., geltend zu machen.
K. K. Bezirksgericht Auersperg. Großlaß am 17. Mai 1850.

3. 981. (3) Nr. 1419.

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte zu Gurkfeld wird dem unbekannt wo befindlichen Mathias Schniderschitsch von Mozurje, und seinen gleichfalls unbekannten Erben und Rechtsnachfolgern hiemit bekannt gegeben: Es habe wider sie Johann Jenschkow von Zhuzhjamla sub pr. hod. 3. 1419, die Klage auf Anerkennung des Eigenthumes des, im Grundbuche des Gutes Oberradelsheim sub Berg-Nr. 64 vorkommenden Weingartens in Cernje hieramts eingebracht, worüber, da der Aufenthalt der Beklagten diesem Gerichte unbekannt ist, ihnen in der Person des Herrn Joseph Grager von Gurkfeld ein Curator ad actum ausgestellt, und die Tagsatzung zum ordentlichen mündlichen Verfahren auf den 8. August d. J. früh 9 Uhr vor diesem Gerichte mit dem Anhange des §. 29 allg. G. D. angeordnet wurde.

Deßsen werden die Beklagten zu dem Ende erinnert, damit sie entweder zu obiger Tagsatzung persönlich zu erscheinen, oder dem ausgestellten Curator ihre Beihilfe an die Hand zu geben, oder endlich einen andern Sachwalter anher namhaft zu machen wissen mögen, widrigenfalls diese Rechtsache mit dem ausgestellten Curator verhandelt werden würde, und sie sich die nachtheiligen Folgen selbst beizumessen hätten.

K. K. Bezirksgericht Gurkfeld am 2. Mai 1850.

3. 989. (3) Nr. 1590.

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte der Umgebung Laibach wird hiemit bekannt gemacht:

Es habe über Ansuchen des Anton Tertnik, Vormunds der minderj. Maria Tertnik, dann ihrer großjährigen Geschwister Franz und Ulula Tertnik, in die freiwillige Veräußerung der zum Verlasse ihres Vaters Lukas Tertnik gehörigen, zu Oberkassel Haus Nr. 47 gelegenen, bei dem Grundbuche der Herrschaft Kaltenbrunn sub Urb. Nr. 36 vorkommenden $\frac{1}{2}$ Hube sammt Wohn- und Wirthschaftsgebäuden, mit Inbegriff der dazu gehörigen, bei der D. D. N. Commenda Laibach sub. Urb. Nr. 318 vorkommenden Waldantheile na kreuli und v. širokim, dann der gegenwärtig darauf stehenden Ansaat, alles im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 1744 fl. 18 kr. gewilliget, und hierzu unter Einem die einzige Tagsatzung in loco Ober-Kassel mit dem Bemerkten auf den 10. Juni l. J. angeordnet, daß diese Realität nebst Ansaat bei dieser Tagsatzung nur um oder über den Schätzungswerth hintangegeben wird.

Wozu die Kauflustigen mit dem Bemerkten zu erscheinen eingeladen werden, daß sie die Vicitationsbedingungen, den Grundbuchsextract und das Schätzungsprotocoll alltäglich zu den gewöhnlichen Amtsstunden hieramts einsehen können.

K. K. Bezirksgericht Umgebung Laibach am 16. März 1850.

3. 983. (3) Nr. 840.

E d i c t.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird über Ansuchen des Hrn. Franz Bosianzhizh und der Frau Theresia Machorzhizh von Senofetsch Vormünder der Franz Machorzhizh'schem Puppillen, wegen aus dem Vergleich ddo. 24. Juni 1847, 3. 200, schuldigen 150 fl. c. s. c., in die executive Feilbietung der zu Gunsten der Maria Jurza von Senofetsch auf der, der ehemaligen Herrschaft Senofetsch sub Urb. Nr. 30 $\frac{1}{2}$ dienstbar gewesenen Realität iniabulirte Forderung p. 2000 fl. gewilliget, und es werden zu deren Vornahme die Tagsatzungen auf den 12. Juni, den 12. Juli und den 12. August l. J., Vormittags 9 Uhr vor diesem Gerichte mit dem Anhange anberaumt, daß obige Forderung nur bei der dritten Feilbietung unter ihrem Normalwerthe hintangegeben werden wird.

Der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können hieramts angesehen werden.

K. K. Bezirksgericht Senofetsch am 4. April 1850.

3. 994. (3) Nr. 3809.

E d i c t.

Alle Jene, welche auf den Nachlaß des am 29. April 1850 zu Bijovik verstorbenen Halbhüblers Michael Wisjak irgend einen Anspruch zu machen haben, werden hiemit bei den Folgen des §. 814 b. G. B. vorgeladen, am 5. Juli l. J., früh 9 Uhr vor diesem k. k. Bezirksgerichte mit ihren nöthigen Rechtsbeihelfen zur Anmeldung zu erscheinen.

K. K. Bezirksgericht Umgebung Laibach am 18. Mai 1850.

3. 1000. (3) Nr. 1288.

E d i c t.

Es wird bekannt gemacht, daß der Gemeinde Altemarkt die Bewilligung zur Abhaltung zweier Jahr- und Viehmärkte ertheilt worden sey, welche jeden Jahres am 13. Juni und 1. October abgehalten werden.

K. K. Bezirks-Hauptmannschaft Tschernembl am 23. Mai 1850.

3. 998. (3) Nr. 1818.

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte zu Feistritz wird bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Herrn Joseph Domladisch aus Feistritz, in die executive Feilbietung der, dem Casper Glauz gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Adelsberg sub Urb. Nr. 513 vorkommenden, gerichtlich auf 1873 fl. 30 kr. geschätzten Realität in Wago gewilliget, und hierzu die Tagsatzung auf den 24. Juni, 26. Juli und 26. August 1850, jedesmal früh 9 Uhr in loco der Realität mit dem Anhange angeordnet worden, daß dieselbe nur bei der dritten Tagsatzung auch unter dem Schatzwerthe hintangegeben werden wird.

Der Grundbuchsextract, die Vicitationsbedingungen und das Schätzungsprotocoll können täglich hieramts eingesehen werden.

K. K. Bezirksgericht Feistritz am 14. Mai 1850.

3. 1016. (2)

Nachricht.

Am 10. Juni 1850, früh 10 Uhr, wird der Grasschlag aller Wiesenanteile des Musterhofes Nr. 1 am Carolinengrunde bei Laibach, welche mit den besten Gräsern angebaut sind, auf Ein Jahr gegen bare Bezahlung in Pacht auf gelassen; auch werden gleichzeitig 11 Anthelle, welche gänzlich entsumpft und an der Sonnegger Hauptstraße liegen, die zum Forstliche oder zur Wiesenanlage vollkommen geeignet sind, an den Meistbietenden verkauft.

Das Nähere hierüber ertheilt der öffentliche Agent Jos. Babinigg, in der Theatergasse Nr. 18.

3. 1001. (3)

Ankündigung.

Die ergebenst gefertigte Unternehmung beehrt sich, dem P. T. Publikum zur Kenntniß zu bringen.

3. 970. (2)

Erste Auflage. — In Umschlag versiegelt. — Preis: 1 Ducaten.

Bei Wih. Schrey in Leipzig erschien soeben in Commission:

Der persönliche Schutz.

Medicinische Abhandlung über die Physiologie der Ehe und ihre geheimen Störungen, über die Gebrechen der Jugend und des reiferen Alters, die größtentheils die Nachwehen von Vergehen der Kindheit sind, nach und nach alle Körper- und Geisteskräfte zerstören, alles Feuer und endlich selbst die Attribute der Männlichkeit vernichten; erläutert mit 40 Abbild. in farbigem Druck, betreffend die Anatomie, Physiologie und die Krankheiten der Zeugungstheile mit für Jedermann faßlicher Beschreibung des Baues, des Gebrauchs und der Functionen derselben, sowie der durch Onanie und Ausschweifungen auf sie herorgebrachten Wirkungen u. Nebst pract. Bemerkungen über die heimlichen Gewohnheiten auf Schulen u., über Nervenschwäche, Impotenz, Unfruchtbarkeit, syphilitische Krankheiten, über Rheumatismus, Gicht, Rückenmarksaffectionen, Lungenleiden, Abzehrung u. Anhang: Moyens préservatifs contre l'infection. — Zuerst publicirt von S. La'Mert in London. Stark vermehrt, vielfach verbessert und unter Mitwirkung mehrerer pract. Aerzte herausgeg. von Laurentius in Leipzig. 11te Aufl. 8. 175 S.

Dieses nützliche u. lehrreiche Buch, sollte sich in Aller Händen befinden: es kann mit Wahrheit behauptet werden, daß über die verhandelten Gegenstände nie ein auch nur entfernt ähnliches jemals gedruckt worden ist. — Es ist auf Bestellung durch jede Buchhandlung, sowie direct durch die Post (bei Angabe von bloßen Chiffren auch poste restante), gegen portofreie Einsendung des obigen Preises, von Herrn Laurentius, Hohe Straße, Nr. 26, in Leipzig, der auf Verlangen auch weitere Auskunft ertheilt, zu beziehen.

WARNUNG. — Da unter diesem und ähnlichem Titel fehlerhafte Auszüge und Nachahmungen dieses Buches, sowie andere schlechte Fabrikate erschienen sind, so wolle der Käufer, um sich vor Täuschung zu wahren, die **AUSGABE** von **LAURENTIUS** bestellen und bei Empfang darauf sehen, dass das Werk mit dessen vollem Namenssiegel versiegelt ist. **Ausserdem ist es das Aechte nicht.** —

Vorräthig in allen soliden Buchhandlungen.

gen, daß ihre in allen Zeitungen unter den politischen Nachrichten im Monate October 1849 angekündigten Privat-Eisfahrten im Anfange des kommenden Monats Juni l. J., unter der alleinigen Direction des Herrn Johann Bapt. Mazzoli ins Leben treten werden. — Die Eröffnung der Fahrten und die näheren Details werden insbesondere angezeigt.

Diese Privat-Eisfahrten werden zwar für den Anfang von Laibach bis Triest und vice versa, später jedoch von Mailand bis Wien und zurück, in Activität übergehen, u. z. derart: daß jeder P. T. Herr Reisende diese Strecke, ganz im Sinne der obbenannten Zeitungsnachrichten — betreffs der guten Verpflegung, Bequartirung u. unbesorgt hierüber zurücklegen kann; — womit man sich achtungsvoll Einem geehrten Publikum zu empfehlen die Ehre nimmt.

Wih. Wetter m. p.,
Unternehmer.

3. 1006. (3)

Wein-Verkauf.

Von der Herrschaft Drachenburg, im Gailier Kreise, werden 2800 Eimer Weine von den Jahrgängen 1834, 1836, 1838, 1839, 1842, 1843, 1844, 1845, 1846, 1847, 1848 et 1849, und zwar am 19. Juni bei der Herrschaft Drachenburg, und am 20. Juni l. J. beim Weingarten zu Kopreinitz aus freier Hand, entweder in größern oder kleinern Parthien verkauft.

Es werden Kauflustige an obbenannten Tagen zu erscheinen hiemit vorgeladen.

Herrschaft Drachenburg den 23. Mai 1850.

Johann Eduard Sekoll,
Inhaber.

3. 985. (3)

Wiese.

Eine bei 8 Joch große Wiese, sammt der darin befindlichen Heuschupfe, ist binnen 10 Tagen zu verkaufen. Diese Wiese befindet sich 1 Stunde von Laibach an der Triester Straße, hierwärts vom Skander.

Das Nähere hierüber ist an der Heuwage Haus-Nr. 56 in der Gradiska-Vorstadt zu erfahren.

Anhang zur Laibacher Zeitung.

Telegraphischer Cours-Bericht der Staatspapiere vom 31. Mai 1850.

Staatsanleihe von 1848 zu 5 pSt. (in G.M.)	92 15/16
do. „ 4 1/2 „ „	81 3/8
do. „ 4 „ „	71 3/4
do. „ 4 „ „	88
Darlehen mit Verlosung v. J. 1839, für 250 fl.	273 3/4
Obligat. der allg. und ungar. Hofkammer, der älteren lombardischen Schulden, der in Florenz und Genua aufgenommenen Anleihen	50
Bank-Actien, pr. Stück 1063 in G. M.	—

Wechsel-Cours vom 31. Mai 1850.

Amsterdam, für 100 Thaler Current, Nthl. 166 1/2 Bf.	2 Monat.
Kugsburg, für 100 Gulden Cur., Guld. 119 1/2 Bf.	lfo.
Frankfurt a. M., für 120 fl. südd. Verz.	3 Monat.
do. „ 24 1/2 fl. Fuß, Guld. 119 1/2 Bf.	2 Monat.
Genua, für 300 neue Piemont. Lire, Guld. 139 Bf.	2 Monat.
Hamburg, für 100 Thaler Banco, Nthl. 176 1/2 Bf.	2 Monat.
Livorno, für 300 Toscanische Lire, Guld. 119 Bf.	2 Monat.
London, für 1 Pfund Sterling, Guld. 12-2 Bf.	3 Monat.
Mailand, für 300 Oesterreich. Lire, Guld. 108 Bf.	2 Monat.
Marseille, für 300 Franken, Guld. 141 Bf.	2 Monat.
Paris, für 300 Franken, Guld. 141 Bf.	2 Monat.
Bukarest für 1 Gulden para	231 31 T. Sicht.
R. Münz = Ducaten = Agio	26 pSt.

Fremden-Anzeige

der hier Angekommenen und Abgereisten.

Den 28. Mai 1850.

Hr. Jacob Gioranazi, Handelsmann; — Hr. Nicolaus Marjoli, Fabrik-Director; — Hr. Thomas Stella, Agent, — und Hr. Leonard Wolheim, Mechaniker; alle 4 von Triest nach Wien. — Hr. Anton Rosenberg, Handelsmann, von Prag nach Triest.
Den 29. Hr. Vincenz Fischer, Dr. der Rechte; — Hr. Arneu, Rentier; — Hr. Johann Götz, u. Hr. Ludwig Schön, Handelsleute, — und Hr. Heinrich Ritter v. Thier, Advocat; alle 5 von Wien nach Triest. — Hr. Claudius Udda, Banquier; — Hr. Johann Kerr; — Hr. Johann Whitt, — und Hr. Wilhelm Lauric, Rentiers; alle 4 von Triest nach Wien.

Verzeichniß der hier Verstorbenen.

Den 23. Mai.

Dem Hrn. Mathias Dobraz, Maurer-Polier und Hausbesitzer, seine Tochter Theresia, alt 13 Jahre, in der Stadt Nr. 78, an der Stryphelkrankheit.
Den 24. Jacob Paulin, Sträfling, alt 21 Jahre, im Straßhause Nr. 47, an der Luftröhrenschwindel. — Der N. N. ihr Kind Maria, alt 8 Jahre, in der Polana-Vorstadt Nr. 24, am Fieber.
Den 25. Dem Hrn. Joseph Pettauer, Uhrmachermeister, seine Gattin Ursula, alt 44 Jahre, in der St. Peters-Vorstadt Nr. 7, an der Abzehrung.

Brodt- und Fleisch-Cariff in der Stadt Laibach für den Monat Juni 1850.

Gattung der Feilschaft	Gewicht				Preis	Gattung der Feilschaft	Gewicht				Preis
	des Gebäckes						der Fleischgattung				
	Al.	1/2	3/4	1			Al.	1/2	3/4	1	
B r o t.						Rindfleisch ohne Zuwage					
Mundsemmel	—	3	—	1 1/2	Vorstehende Satzung kommt durch den ganzen Verlauf des Monates von den betreffenden Gewerbsleuten bei Vermeidung strengster Ahndung auf das genaueste zu beobachten, und es hat Jedermann, der sich durch die Nichtbefolgung von Seite irgend eines Gewerbmannes bevorthelt zu seyn erachtet, solches dem Stadt-Magistrate anzuzeigen. Das Beilwerk muß rein gepulvt seyn. Frische und eingepöckelte Zungen sind saksfrei.	1	—	—	10		
Ordin. Semmel	—	6	—	1							
Weizen = Brot.	—	4	—	1 1/2							
	—	8	—	1							
	aus Mund=Semmelteig	—	18	—		3					
	aus ordin. Semmelteig	1	4	—		6					
Rosen = Brot	—	24	—	3							
	1	16	—	6							
a. 1/4 Weizen u. 3/4 Kornmehl	1	—	2	3							
	2	1	—	6							
Obstbrot aus Nachmehlsteig, vulgo Sor-schitz genannt	1	8	—	3							
	2	16	—	6							

Bei einer Fleischabnahme unter 3 Pfund hat keine Zugabe vom Hinterkopfe, Obersäßen, Nieren und den verschiedenen bei der Ausschrottung sich ergebenden Abfällen von Knochen, Fett und Mark Statt; bei einer Abnahme von 3 bis 5 Pfund dagegen sind die Fleischer berechtigt, hiervon 8 Loth, und bei 5 bis 8 Pfund ein halbes Pfund, und sofort verhältnißmäßig zuzuwägen, doch wird ausdrücklich verboten, sich bei dieser Zuwage fremdartiger Fleischtheile, als: Kalb-, Schaf-, Schwein-Fleisch u. dgl. zu bedienen.

— Mathias Feigel, Gerichtsdiener, alt 30 Jahre, im Civil-Spital Nr. 1, an der Wassersucht. — Dem Lucas Kallan, Greisler, sein Kind Maria, alt 3 Jahre, in der Gradiska-Vorstadt Nr. 63, am Lungendampf.

Den 26. Vincenz Klembas, Laibacher Findling, alt 3 Monate, in der Stadt Nr. 74, am Fieber. — Dem Hrn. Anton Marn, k. k. Prov. Staatsbuchhalt.-Ingrossisten, seine Frau Auguste, alt 27 Jahre, in der Stadt Nr. 77, an der Gehirnähmung.

Den 27. Dem Casper Korenzhay, Halbhändler, sein erstgebornes Zwillingkind Franz, alt 43 Stunden, am Moorgrunde Nr. 35, an Schwäche.

Den 28. Joseph Bisjak, Institutsarmer, alt 92 Jahre, in der Stadt Nr. 30, an Altersschwäche.

— Der Margaretha Novak, Logishnerwitwe, ihre Tochter Johanna, alt 6 Jahre, in der Gradiska-Vorstadt Nr. 12, an der Auszehrung. — Thomas Rinzl, Schneidergeselle, alt 19 Jahre, im Civil-Spital Nr. 1, an der Lungensucht. — Dem Franz Schelesnig, Schneidergesellen, sein Kind Maria, alt 7 Monate, in der Polana-Vorstadt Nr. 16, am Schlagfluß. — Dem Joseph Widmar, Mehlhändler, sein Kind Joseph, alt 6 Monate, in der Stadt Nr. 194,

am chronischen Wasserkopf. — Dem Joseph Zapuder, Fabrikarbeiter, sein Kind Maria, alt 13 Monate, in der Polana-Vorstadt Nr. 39, am Fieber. — Dem Mathias Porenta, Tagelöhner, sein Kind Antonia, alt 5 Tage, in der Polana-Vorstadt Nr. 50, an der Mundperre.

Den 29. Ursula Schelesnig, Schneidergesellen-Gattin, alt 37 Jahre, im Civil-Spital Nr. 1, am Schlagfluß. — Johann Pototschnig, Gefangenwärter, alt 38 Jahre, in der Stadt Nr. 89, am Typhus. — Dem Joseph Katschitsch, Ringelschmiedgesellen, sein Kind Anna, alt 11 Monate, in der Stadt Nr. 74, an der Gehirnähmung.

Verstorbene im k. k. Militär-Spital.

Den 23. Mai 1850.

Johann Pernohorsky, Gem. vom Fürst Constantin Inf.-Reg., alt 27 Jahre, an der Auszehrung.

Den 25. Andr. Sajez, Gem. vom Baron Koudelka Inf.-Reg., alt 23 Jahre, an der Wassersucht.

Den 29. Marko Chichelin, Gem. vom Graf Haugwitz Inf.-Reg., alt 22 Jahre, am Typhus. — Mathias Malladt, Gem. vom E. H. Ferdinand d'Este Inf.-Reg., alt 41 Jahre, an der Auszehrung.

3. 942. (2)

Schönes neues Handlungslocale.

In Laibach an der Unterkrainer nach Carlstadt, Agram, Sonnegg, Laschitsch, Reifnitz, Gottschee und deren Concurrenzen führenden Hauptcommerzial- und Poststraße, in welche gerade vor demselben Hause die Eisenbahn- und Getreidemarkt-Communications-Straße einmündet, sind zwei neue Gewölbe, nämlich eines zur Eisen- und das andere zur Spezereiwaren-Handlung mit angränzender heizbarer Schreibstube, ganz neu hergestellt, und sind nebst nachfolgenden Localitäten im Juni 1850 (schon aus der Ursache, damit der Anfang geschieht, resp. diese Handlung in's Leben gerufen werde), als: 2 lichte große Zimmer im 1. Stocke, 1 oder 3 Zimmer im 2. Stocke, dann im Erdgeschoße 2 Keller und Holzlegen, sehr billig zu vermietthen.

Bemerkt wird, daß das Haus Nr. 14, in welchem diese Localitäten sich befinden, ganz neu hergestellt, sich gerade auf der besuchtesten Kreuzstraße, wie oben gesagt, befindet, und bei dem Umstande, als in der ganzen Umgegend keine Specerei- und Eisenhandlung besteht, die Passage für ganz Unterkrain und obige viele Ortschaften einzig auf diesen Punkt beschränkt ist, sich zu einer gemischten Warenhandlungs-Ausübung um so mehr trefflich eignet, als auch dieses Locale unweit des Linienamtes sich befindet, und für größere, nach auswärts verkaufte Artikel in gefällsämlicher Richtung Abschreibungen erwirkt werden können.

Auch wird in diesem Hause eine Schankgerechtsame betrieben werden.

Darauf reflectirende, selbstständig werden wollende Herren vom Handlungsstande belieben sich dießfalls mit frankirten Briefen oder persönlich an den Hausbesitzer F. Greßel in Laibach um das Nähere zu befragen.

(3. Laib. Ztg. Nr. 123 vom 1. Juni 1850.)

3. 1053. (1) Nr. 7829.

K u n d m a c h u n g.

Mit Bezug auf die Kundmachung vom 29. Jänner d. J., 3. 957, wird hiemit zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß die darin erwähnte neue Steuer-Direction am 1. Juni 1850 in Wirksamkeit treten, daß sonach an diesem Tage angefangen, sämtliche auf das Steuergeschäft und den Cataster Bezug nehmende Einlagen an die Steuer-Direction in Laibach zu richten seyn werden.

Gustav Graf Chorinsky,
Statthalter.

3. 1032. (1) Nr. 2280.

E d i c t.

Von dem gefertigten k. k. Bezirksgerichte wird hiemit bekannt gemacht, daß die nachfolgend verzeichneten Prozeßacten in der dießgerichtlichen Registratur inrotulirt liegen.

Es werden demnach die Streittheile, oder deren Rechtsnachfolger aufgefordert, die dießfälligen Acten binnen sechs Monaten hieramts zu erheben, widrigens nach Ablauf dieser Frist keine weitere Verantwortlichkeit für dieselben übernommen werde.

B e r z e i c h n i ß

der inrotulirten Prozesse, verfaßt nach Maßgabe des §. 3 litt. F. der Instruction vom 24. October 1849.

- 1) Joseph Marn von Graydorf, wider Georg Schuschavon Imovitz, peto. 23 fl. 20 kr. c. s. c.;
- 2) Helena Berwar von Lukovitz, wider Valentin Guschitsch von Glogovitz, peto. 23 fl. 50 kr. c. s. c.;
- 3) Dr. Homan, nomine Ignaz Novak von Neutthal, wider Matthäus Paulitsch und Valentin Komar von Glogovitz, peto. 100 fl. c. s. c.;
- 4) Maria Koroschitz, wider Thomas Koroschitz und Helena Burger, peto. 400 fl. E. W., oder reducirt 291 fl. 25 kr. M. M. c. s. c.;
- 5) Dr. Nepejtschitz, Curator der Lucia Steinmeyerschen m. j. Kinder, und Johann Nepomuk Steinmeyers, wider Jacob Paulin von Prävale, peto. 50 fl. und 100 fl. c. s. c.;
- 6) Joseph Burger von Imovitz, wider Andreas Jagitsch von St. Weit, peto. 300 fl. c. s. c.;
- 7) Margareth Nach von Glogovitz, wider Caspar Pöbbeckel von Polane, peto. Abtretung eines halben Waldantheils c. s. c.;
- 8) Joseph Burger von Imovitz, wider Andreas Jagitsch von St. Weit, peto. 100 fl. c. s. c.;
- 9) Johann Eipouschek von Laibach, wider Georg Eipouschek von Unterloßes, peto. 96 fl. 15 kr. c. s. c.;
- 10) Andreas Hribar von Ternouze, wider Johann Zeretina von daselbst, peto. Aufhebung eines Urtheiles c. s. c.;
- 11) Maria Sterkan, verheirathete Groschel von Islak, wider Johann Zermann von daselbst, und Georg Zermann von Savine, peto. Abtretung einer $\frac{3}{4}$ Hube c. s. c.;
- 12) Anton Schurbi von Podmühl, wider Thomas Podmühlschaf, peto. 56 fl. c. s. c.;
- 13) Jacob Bollner von Laibach, wider Herrn Georg Nagbich von St. Helena, peto. 91 fl. 33 kr. c. s. c.;
- 14) Joseph Uranker von Kraren, gegen Gregor Gerscher von Rau, peto. 100 fl. u. 150 fl. s. c. s.;
- 15) Johann Bodnik von Saborst, wider Dr. Johann Homan et Consorten, peto. 325 fl. 51 kr. und 224 fl. 23 kr. c. s. c.;
- 16) Joseph Zeuschevar von Sajeusche, wider Andreas Welepis von Weinthal, peto. 20 fl. und 13 fl. 20 kr. c. s. c.;
- 17) Herr Georg Matschitsch, als Andreas Maiditsch'scher Verlasscurator, wider Ursula Maiditsch et Consorten, peto. eidlicher Angabe des Andreas Maiditsch'schen Verlassvermögens c. s. c.;
- 18) Herr Joseph Seunig von Laibach, wider Herrn Dr. Blas Grobath, Curator der unbekannt wo befindlichen Georg Wischek, Anton Drechek, Georg Michenz und Andreas Grath, peto. Verjährt- und Erlöschenerklärung einiger Forderungen c. s. c.;
- 19) Lukas Wodnig von Zauchen, wider Anton Gregorin et Consorten, peto. Einlassung der erweiterten Wiese u. Host, c. s. c.;
- 20) Martin Piskar von Zauchen, wider Elisabeth Wodiz von Salloch, peto. Ausfolgung einiger Urkunden c. s. c.;
- 21) Caspar Mathe von Sitsche, wider Johann Kompare von Bresie, peto. 129 fl. 57 kr. c. s. c.;
- 22) Joseph Wirt von Aich, wider Jacob Utschaker et Consorten, peto. Ueberkommung des Weidrechtes in dem Waldantheile Rapet c. s. c.;
- 23) Lorenz Maiditsch von Kertina, gegen Martin Nachkotta von St. Kanjian, peto. 13 fl. 45 kr. c. s. c.;
- 24) Herr Dr. Joseph Drel, Curator der Martin Michelschitsch'schen Kinder von Saborst, wider Lorenz Benzhek von Doufsku, peto. 28 fl. 10 kr. c. s. c.;

25) Anton Zwetko von Zauchen, wider Johann Zerouschel von Förschach, peto. Ungültigkeitserklärung eines Pachtpactes c. s. c.;

26) Herr Dr. Baumgarten, nomine Valentin Schmon, wider Martin Leuz von Kertina, peto. 78 fl. 31 kr. c. s. c.;

27) Anton Klander von Kofoschna, wider Matthäus Zerrer et Consorten, peto. Enthaltung aller Eingriffe in den Grund u. Gerbach c. s. c.;

28) Joseph Zapuder von Bresie, wider Anton Maiditsch und Johann Merkuschitsch, peto. Bindigung einer Hube c. s. c.;

29) Anton Wolcher von Radomle, wider Michael Wolcher von Sitsche, peto. 200 fl. c. s. c.;

30) Michael Schaubi von Gabraunza, wider Gregor Kebernitz von Lippa, peto. Lebensunterhalt c. s. c.;

31) Herr Dr. Baumgarten, nomine Anton Zischnig, wider Johann Wokau, peto. Rückzahlung von 130 fl. c. s. c.;

32) Mathias Schmieng von Saborst, wider Johann Wodnig von ebenda, peto. 20 fl. c. s. c.;

33) Herr Dr. Joseph Drel, Curator der minderj. Maria, Theresia und Joseph Mertschnu von Soteska, wider Thomas Stenzl, peto. 112 fl. 33 $\frac{1}{4}$ kr. c. s. c.;

34) Michael Makauz, wider Martin und Helena Nachkotta, von St. Kanjian, pet. Ausstellung einer schriftlichen Urkunde c. s. c.;

35) Martin Piskar von Zauchen, wider Elisabeth Moriz von Studa, peto. Rechtfertigungsanerkennung einer Superpränotation c. s. c.;

36) Johann Wodnig von Saborst, wider Mathias Schmieng von ebenda, peto. 480 fl. c. s. c.;

37) Joseph und Maria Ube, gegen Johann Wodnig, peto. 115 fl. c. s. c.;

38) Johann Tesch von Berch, nomine Joseph Wehauz, wider Anton Novak von Goldenfeld, peto. 31 fl. 40 kr. c. s. c.;

39) Franz Zutiati von Limouza, wider Ferni Kuschar von ebendort, peto. 40 fl. c. s. c.;

40) Georg Berwar, gegen Georg Eipouschek von Limouza, peto. Untersagung jeden Eingriffes in den Besitz eines Terrains;

41) Dr. Paschali, nomine Joseph Bobnitsch, wider Joseph Stergonschek, peto. 80 fl. c. s. c.;

42) Johann Marauth, wider Valentin Ribitsch, peto. 80 fl. 20 kr. c. s. c.;

43) Barthelma Lauritsch von Großjeuniz, wider Margareth Lauritsch von Prävoje, peto. 87 fl. 15 kr. c. s. c.;

44) Martin Pengou von Zauchen, gegen Gregor Merketsch von ebenda, peto. 20 fl. c. s. c.;

45) Valentin Hribar von Aich, gegen Franz Gerbou von Studenz, peto. Anerkennung der Waterschaft;

46) Herr Dr. Dvjatsch, nomine Georg Lintou, wider Paul Jagicha et Consorten, peto. Entschädigung von 50 fl. c. s. c.;

47) Gotthard Roschell von Trojana, gegen Matthäus Strufel und Franz Novak von daselbst, peto. Anerkennung des Holznußungsrechtes, im Walde Shippek c. s. c.;

48) Georg Jamschel von Gorischiza, gegen Thomas Benzhek von Dolle, peto. Ausstellung einer Urkunde c. s. c.;

49) Anton Wolta von Oberje, wider Michael Marinschek von Schernbüchel, peto. 110 fl. c. s. c.;

50) Herr Dr. Burger, nomine der Frau Johanna von Höffern, Johann Weber und Michael Steptschnig, wider Anton Bonzhar, peto. Besitzstörung c. s. c.;

51) Michael Zerrer von Aich, wider Jacob Andreika von Dolleine, peto. Entschädigung von 15 fl. c. s. c.;

52) Herr Nikomed Freiherr v. Rastern, gegen Johann Lutterschek von Schernbüchel, peto. Entschädigung pr. 1000 fl. für erlittenen Schimpf c. s. c.;

53) Herr Johann Baumgarten von Wildenegg, wider Johann Kompare von Bresie, peto. Schadenersatz pr. 50 fl. c. s. c.;

54) Herr Anton Dettela von Moräutsch, wider Valentin Murnig von Podmühl, peto. Zuhaltung eines Kaufvertrages c. s. c.;

55) Helena Draschem von Kertina, gegen Anton Drecheg von Scheje, peto. Annulirung einer Verlassabhandlung c. s. c.;

56) Georg Gollinzer von Kleische, wider Johann und Ursula Leuz von Lustthal, peto. 100 fl. c. s. c.;

57) Joseph Uranker, wider Herrn Dr. Leopold Baumgarten, Curator des unbekannt wo befindlichen Thomas Hsessen und seine Erben, peto. Verjährt- und Erlöschenerklärung einiger Tabularforderungen c. s. c.;

58) Joseph Hribar von Kleinlaschna, wider Johann Wodnig von Kraren, peto. 8 fl. c. s. c.;

59) Jacob Uranker von Berch, wider Paul Koroschitz von Kraren, peto. 149 fl. c. s. c.;

60) Martin Benischek, wider Ursula Benzhek v. Doufsku, peto. Zuerkennung des Pflichttheiles c. s. c.

K. k. Bezirksgericht Egg und Kreutberg am 23. Mai 1850.

3. 1050.

Pfandamtliche Licitation.

Donnerstag den 20. d. M. werden zu den gewöhnlichen Amtsstunden in dem hierortigen Pfandamte die im Monate April 1849 verseßten, und seither weder ausgelöst noch umgeschriebenen Pfänder an den Meistbietenden verkauft.

Laibach am 1. Juni 1850.

3. 1020.

In der

Wagner'schen Buchhandlung in Innsbruck ist erschienen und bei G. Lercher, so wie in den übrigen Buchhandlungen in Laibach zu haben:

D i e

christliche Sittenlehre.

Von

Dr. Joseph Ambros Stapf,

Domkapitular und Consistorialrath zu Brixen, emeritirtem Professor der Moral und Erziehungskunde.

Zweite, nach des Verfassers Tode

von

J. B. Hofmann,

fürstbischöfl. Consistorialrath und Professor der Moraltheologie in Brixen,

beforgte und überarbeitete Auflage.

Dritter Band.

Mit Gutheißung des fürstbischöfl. Ordinariats zu Brixen.

Unvorhergesehene Hindernisse traten dem frühern Erscheinen des dritten und letzten Bandes dieses Werkes entgegen, während der erste und zweite Band bereits im Laufe des Jahres 1848 und Anfangs 1849 erschienen und ausgegeben waren. Dieser dritte Band wird den Herren Abnehmern der ersten beiden Bände als Rest nachgeliefert, und sie sind gebeten, denselben bei den betreffenden Buchhandlungen gefälligst in Empfang zu nehmen.

Der Preis des kompletten Werkes ist broschirt 5 fl. 58 kr. C. M.

Das Werk ist schon in seiner ersten Auflage viel verbreitet und bekannt, und wir glauben daher nur Einiges aus der Vorrede des hochw. Herrn Consistorialrathes und Prof. Hofmann noch anführen zu sollen, und die in dieser neu überarbeiteten Ausgabe vorgenommenen Verbesserungen anzudeuten.

„Der Verfasser,“ heißt es darin, „welcher in seinen letzten Jahren mit der damals erschienenen christlichen Moral von Dr. J. B. v. Hirscher bekannt geworden war, hatte zum Theile seine bisherige Behandlungsweise, wie wir sie in der Theologia moralis in compendium redacta (ed. I. 1826; ed. VI. 1846) und in Epitome Theologiae moralis (1832) antreffen, zu verlassen für gut erachtet: hatte aber dadurch weder den Beifall aller seiner Freunde gefunden, wovon manche gewünscht hätten, daß er seiner bisherigen, beifällig aufgenommenen Methode auch in dieser Bearbeitung treu geblieben wäre; noch befriedigte er die Verehrer des Dr. v. Hirscher.“

Der Herr Herausgeber ließ daher bei dieser Überarbeitung wieder die frühere Behandlungsweise schärfster hervortreten. „Wie ich nun bemüht war“, sagt er ferner, „mich bei der Überarbeitung dieses Werkes meines ehemaligen Kollegen an dessen frühere Ansicht anzuschließen, so hielt ich mich auch in den einzelnen Lehren beinahe überall an die seinige; nur in wenigen Fällen, wo sehr wichtige Gründe derselben entgegenstanden, sprach ich mich für eine abweichende und zwar gewöhnlich für diejenige aus, welche ich durch das Ansehen des hl. Alphons von Liguori bestätigt fand. Dagegen erlaube ich mir mehrere Veränderungen in der Anordnung und Verbindung der Materien und ähnliche formelle Verbesserungen. Einiges, was nicht zur Sache gehörig schien, ließ ich weg, und gewann dadurch Raum für manche wünschenswerthe Zusätze, ohne die Bogenzahl des Ganzen zu vermehren.“

Von demselben Verfasser ist früher erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Theologia moralis in compendium redacta. Editio Sexta. IV Tomi, (1846.) broschirt 4 fl. 24 kr. C. M.

Epitome Theologiae moralis publicis praelectionibus accommodata, et iteratis curis recognita. Editio Secunda. II Tomi, (1842.) broschirt 2 fl. 50 kr.

Erziehungslehre im Geiste der katholischen Kirche. Vierte Auflage. (1846.) broschirt 1 fl. 20 kr.

Bücher, Musikalien und Fortepiano's sind zu den billigsten Bedingungen auszuleihen bei Joh. Giontini in Laibach am Hauptplatz.